

| | | |
|--|-----------|--|
| Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister - | | Datum 17.03.2011 |
| Dezernat OB | Amt OB | Öffentlichkeitsstatus öffentlich |

I N F O R M A T I O N

I0079/11

| Beratung | Tag | Behandlung |
|-----------------------|------------|------------------|
| Der Oberbürgermeister | 22.03.2011 | nicht öffentlich |
| Stadtrat | 28.04.2011 | öffentlich |

Thema: Magdeburg als Standort für die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung erhalten

Mit Beschluss-Nr. 802-30(V)11 zum Antrag A0018/11 hat der Stadtrat am 03.03.2011 den Oberbürgermeister wie folgt beauftragt:

Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt der Wasserschifffahrtsdirektion Ost (WSD), des Wasser und Schifffahrtsamtes Magdeburg (WSA) und des Wasserstraßen-Neubauamtes Magdeburg (WNA) am Standort Magdeburg aus.

Mit Sorge verfolgt der Stadtrat die Pläne der Bundesregierung zur Neustrukturierung des Wasserstraßennetzes in Deutschland und der Neuorganisation der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, bei denen Magdeburg, Sachsen-Anhalt und die neuen Länder die Verlierer sein werden.

Der Stadtrat erinnert daran, dass Magdeburg mit mehr als 700 Beschäftigten in drei Behörden zentraler Standort der Wasserschifffahrtsverwaltung in den neuen Ländern ist und sich die einzige Wasserschifffahrtsdirektion der neuen Länder in Magdeburg befindet. Ein Abbau oder sogar eine Schließung einzelner Ämter in Magdeburg würde damit die Schifffahrt in den ostdeutschen Ländern insgesamt schwächen. Die ohnehin geringe Zahl von Bundesbehörden in den neuen Ländern würde weiter reduziert. Wir brauchen stattdessen eine gut aufgestellte Wasser- und Schifffahrtsverwaltung vor Ort und wir brauchen Entwicklungsperspektiven für den Verkehrsträger Wasserstraße.

Der Stadtrat bittet den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg und die Landesregierung, insbesondere den Minister für Landesentwicklung und Verkehr, sich gegenüber dem Bundesministerium für den Behördenstandort Magdeburg und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in WSD, WSA und WNA einzusetzen.

Hierzu informiere ich:

Bei meinem Termin mit dem Staatssekretär Prof. Scheurle am 09.03.2011 im Bundesministerium zum Thema Schiffshebewerk habe ich ausdrücklich auf den Beschluss des Stadtrates vom 03.03.2011 hingewiesen. Der Staatssekretär hat die politische Unterstützung des Stadtrates zur Erhaltung der Stadt Magdeburg als zentralen Standort der Wasserschifffahrtsverwaltung zur Kenntnis genommen.

Zudem habe ich Herrn Dr. Daehre in meinem Schreiben vom 15.03.2011 darum gebeten, sich gegenüber dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ebenfalls für den Standort Magdeburg einzusetzen.

Dr. Trümper